

Erläuterungen zu den Auftragserweiterungen mit Kostensteigerungen über 15% der ursprünglichen Auftragssummen bzw. um mehr als 100.000,00 EUR			
zu	Berichtszeitraum : 2. Quartal 2012 (01.04. - 30.06.2012)		
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto
Erläuterung			
13	Neubau Geschwister-Scholl-Schule Generalunternehmer Erw. A. 8 2.030151.8421/8422		
<p>Im Zuge des Neubaus der Geschwister-Scholl-Schule kam es bei den beauftragten Generalunternehmerleistungen zu unvorhergesehenen Mehrleistungen im Bereich des Schulneubaus, der zu sanierenden Sporthalle sowie im Bereich der Außenanlagen. Die zusätzlichen Leistungen waren zwingend erforderlich.</p> <p>Nachtrag Nr. 78 Außenanlagen – Heizungsrohre und Betonkanal im Außenraum abbrechen und Entsorgung Für die Erstellung der Außenanlagen wurde zuerst der Erdaushub als vorbereitende Maßnahme durchgeführt. Im Erdreich befand sich ein vorab nicht zu lokalisierender Betonkanal mit alten Heizleitungen, welcher nicht in den Bestandunterlagen verzeichnet war. Für Abbruch und Entsorgung des Kanals entstand gegenüber dem Leistungsverzeichnis ein Mehraufwand. Die Mehrkosten für den Rückbau und die Entsorgung der Kanals und der Leitungen belaufen sich auf 16.660,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 79 a Sporthalle – Fußbodenheizung Beim Freilegen der Fußbodenaufbauten in der Sporthalle wurde entdeckt, dass große Höhenunterschiede in der Betonbodenplatte vorhanden waren und somit die bestehenden Unebenheiten mit zusätzlichem Dämmmaterial ausgeglichen werden mussten. Durch die neue örtliche Situation mit geringeren Aufbauhöhen musste der Fußbodenaufbau neu überdacht und die ausgeschriebene Systematik der Fußbodenheizung geändert werden. Die Mehrkosten für das neu gewählte System der Fußbodenheizung betragen 12.852,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 80 Außenanlagen – Fertigstellung der Arbeiten des insolventen Unternehmen Terra Bau Durch die Insolvenz der Firma Terra Bau, die mit der Anschlussherstellung der Regen- und Schmutzwasserleitungen an das öffentliche Netz beauftragt war, konnten bestimmte Tiefbauleistungen von der insolventen Firma nicht mehr ausgeführt werden. Diese Restleistungen aus dem Vertrag mit der Firma Terra Bau wurden durch den Generalunternehmer angeboten, vom Ingenieurbüro Herrenbauer & Kurz technisch und wirtschaftlich geprüft und kurzfristig ausgeführt. Die Mehrkosten für die Tiefbauleistungen betragen 8.330,00 € brutto.</p>			

zu				Berichtszeitraum :	2. Quartal 2012 (01.04. - 30.06.2012)
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto	Erläuterung	
13	Neubau Geschwister-Scholl-Schule Generalunternehmer Erw. A. 8 2.030151.8421/8422			<p>Nachtrag Nr. 81 Außenanlagen - Entsorgung Aushubmaterial Beim Herstellen der Feuerwehrezufahrt in den Außenanlagen wurden im Zuge der Erdarbeiten weitere bestehende Beton- und Stahlteile freigelegt, die ausgebaut werden mussten, um den Unterbau nach den planerischen Vorgaben des Baugrundgutachters zu gewährleisten. Im Zuge ehemaliger Baumaßnahmen wurden auf dem Gelände der Schule an verschiedenen Stellen erhebliche Mengen überschüssigen Betons abgelagert und untergegraben, die monolithische Blöcke bilden und nunmehr im Zuge der Baumaßnahme aufwendig zu zerkleinern und zu entsorgen waren. Die Mehrkosten für den Ausbau und die Entsorgung des Betonmaterials belaufen sich auf 23.800,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 82 Schule – Durchtrittschutz TH 4 Zwischen der Außenkante des Treppenpodests und der Fassade ergab sich ein zu großer Abstand. Der Bereich musste mit einem Rost aus Stahlstäben verschlossen werden. Die Mehrkosten für den Durchtrittschutz belaufen sich auf 3.391,50 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 83 Außenanlagen - Einfriedungsmauer Ort beton Im Weg entlang den Kleingärten im südlichen Grundstücksbereich befindet sich ein städtischer Revisionsschacht, der teilweise in das Grundstück der Schule hineinragt. Da dieser Schacht revisionierbar bleiben musste, wurde an der Stelle die Planung geändert. Statt Betonfertigelementen kam hier eine den Schachtdeckel überspannende Ort betonwand zum Einsatz. Die Mehrkosten für die Wand aus Ort beton betragen 6.307,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 84 Außenanlagen - Prov. Zufahrt Schule Im Zuge einer Vereinbarung zwischen der Stadt Steinbach und dem Hochtaunuskreis wurde der nördliche Grundstücksteil des Schulgeländes der Stadt übereignet. Diese Fläche soll von der Stadt in eine Schulvorfahrt umgebaut werden, von der aus das Schulgelände und das in Kürze neu entstehende Wohngebiet erschlossen werden kann. Da jedoch die Schulbaumaßnahme erst fertiggestellt werden musste, bevor die Stadt Steinbach die Vorfahrt erstellen kann, musste eine provisorische Feuerwehrezufahrt zum Schulgelände gebaut werden, um die Inbetriebnahme der Schule zu gewährleisten. Die Kosten für diese Feuerwehrezufahrt betragen 20.944,00 € brutto.</p>	

zu				Berichtszeitraum :	2. Quartal 2012 (01.04. - 30.06.2012)
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto	Erläuterung	
13	Neubau Geschwister-Scholl-Schule Generalunternehmer Erw. A. 8 2.030151.8421/8422			<p>Nachtrag Nr. 85 HLS - Zusatzarbeiten Hauswasseranschluss Eine vorhandene und zur Weiternutzung vorgesehene Trinkwasserleitung musste nach Forderungen der Stadtwerke gemäß der neuen Trinkwasserverordnung rückgebaut werden und an anderer Stelle an einem gemeinsamen Übergabepunkt auf dem Schulgrundstück an die Leitungen der Stadtwerke angeschlossen werden. Die Mehrkosten für den Umschluss der Hauswasserleitungen betragen 2.380,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 86 HLS - Rückbau Entwässerungsschacht Im Zuge der Ausführung wurde festgestellt, dass zwei bestehende Schmutzwasserrevisionsschächte, die zur Versorgung des während der Bauzeit die Betreuung beherbergenden, bestehenden Atriumgebäudes benötigt wurden, rückgebaut werden mussten, da die Bestandsschächte in die Höhen der neuen Außenanlagen hineinragten. Die bestehenden Schachtdome mussten rückgebaut und fachtechnisch verschlossen werden. Die Mehrkosten für den Umbau der Schächte betragen 2.915,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 87 Außenanlagen – Stabgittertore Durch Auflagen des vorbeugenden Brandschutzes muss die Löschwasserversorgung des Schulneubaues durch einen zusätzlichen Ausgang im Zaun zum städtischen Weg hin gewährleistet werden, um den dort vorhandenen Unterflurhydranten im Brandfalle schnell erreichen zu können. Dazu entstand die Notwendigkeit eines zusätzlichen Tores in der südlichen Zaunanlage. Desweiteren musste das bestehende Tor für die Pflegezufahrt des Hausmeisters aufgearbeitet und technisch überholt werden. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Schlosserarbeiten betragen 4.403,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 88 Außenanlagen – Bodenanalysen Im Zuge von Erdarbeiten und vor der Abfuhr des ausgehobenen Materials wurde Bodenproben entnommen, welche durch einen Bodengutachter analysiert werden mussten, damit die Entsorgungsklasse festgestellt werden konnte. Die Mehrkosten für die Bodenanalyse betragen 1.761,20 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 89 Sporthalle - F 90-Decke Windfang Erdgeschoß Bei der Bauüberwachung durch den Brandschutzsachverständigen kam es in der Sporthalle zu Ergänzungsanordnungen. Der Deckenbereich über dem Windfang der Sporthalle musste wegen einer dort verlegten Kabeltrasse, die nicht der Versorgung des Raumes dient, mit einer F90 Brandabschottung aus Trockenbau verkleidet werden. Die Mehrkosten für die F90-Decke betragen 1.904,00 € brutto.</p>	

zu				Berichtszeitraum :	2. Quartal 2012 (01.04. - 30.06.2012)
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto	Erläuterung	
13	Neubau Geschwister-Scholl-Schule Generalunternehmer Erw. A. 8 2.030151.8421/8422			<p>Nachtrag Nr. 90 Außenanlagen - Demontage und Wiederherstellung Tor der Zaunanlage Nach der exakten Einmessung der Grundstücksgrenze durch den Vermessungsingenieur wurde festgestellt, dass das bestehende Stabgittertor in der vorhandenen Zaunanlage auf städtischem Gelände positioniert war. Diese Toranlage wurde demontiert und auf der Grundstücksgrenze neu errichtet. Die Mehrkosten für den Umbau des bestehenden Zaunbereiches betragen 1.541,05 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 91 Sporthalle - Befestigung Sprossenwände Im Zuge der Ausführung ergab sich nach der Prüfung des Tragwerkplaners die Notwendigkeit zur Montage von mehreren statisch wirksamen, zusätzlichen Stahltraversen im Fassadenbereich der Sporthalle, um die Sprossenwände an einem statisch wirksamen Bauteil befestigen zu können. Die Mehrkosten für vier neue Stahltraversen einschließlich Montage betragen 7.735,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 92 Außenanlagen - Herstellen von Pflanzflächen Aus funktionalen Gründen wurde im östlichen Grundstücksbereich die geplante Rasenfläche vergrößert, damit die Schule diese Fläche optimal nutzen kann. Die Mehrkosten für die Veränderung der Außenanlagen betragen 476,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 93 Außenanlagen - Schiebetor am Haupteingang Um die Handhabung der Toranlage zu den Lehrerparkplätzen in dem nördlichen Grundstücksbereich zu verbessern, kommt aus funktionalen Gründen statt dem geplanten Drehflügeldoppeltor ein Schiebetor zum Einsatz. Dieses Torsystem ist einfacher in der Handhabung. Die Mehrkosten für die Änderung der Toranlage betragen 1.487,50 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 94 Sporthalle - Stahlträgerauffütterung für Sportgeräte Im Zuge des Entwurfs planten die Architekten die Decke der Sporthalle nach den örtlich sichtbaren Gegebenheiten. Während der Ausführung wurde jedoch festgestellt, dass die Abmessungen der tatsächlichen Hallendeckenunterkonstruktion nach Freilegung der bestehenden Unterdecke nicht mit den Maßen der Planung übereinstimmten. Folge daraus war, dass eine Auffütterung der Stahlträger gemäß der statischer Berechnung notwendig wurde. Die Mehrkosten für die Auffütterung der Stahlträger betragen 8.568,00 € brutto.</p>	

zu				Berichtszeitraum :	2. Quartal 2012 (01.04. - 30.06.2012)
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto	Erläuterung	
13	Neubau Geschwister-Scholl-Schule Generalunternehmer Erw. A. 8 2.030151.8421/8422			<p>Nachtrag Nr. 95 HLS - Zus. Drainage Achse L/1-16 Während der Arbeiten in den Außenanlagen wurde durch eine geologische Prüfung des Erdmaterials im südlichen Grundstücksbereich festgestellt, dass der anstehende Boden auf Dauer nicht versickerungsfähig ist. Aus diesem Grunde musste eine zusätzliche Drainage entlang des Schultraktes im südlichen Grundstücksteil hergestellt werden. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Leistungen betragen 10.710,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 96 Sporthalle - Abbruch Schweißbahnen Nach dem Rückbau des bestehenden Fußbodens der Sporthalle wurde festgestellt, dass die vorhandenen Abdichtungsbahnen auf dem Rohfußboden wegen erheblicher Maßtoleranzen nicht wie geplant wieder verwendet werden konnten. Somit musste die gesamte Bodenfläche der Sporthalle von der alten Abdichtungslage befreit werden, um die neue Schweißbahn fachgerecht einbringen zu können. Die Mehrkosten zum Abbruch der bestehenden Bahnen betragen 7.616,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 97 Schule - Patio Dämmung und Entwässerung Im Zuge der Bauausführung wurde aus Sicherheitsgründen die Konstruktion des Patios und die Dachausbildung des des Lichthofes über der Mensa grundlegend gegenüber den ursprünglichen Vorgaben der Ausschreibung verändert. Um Vorkehrungen für den sogenannten "Jahrhundertregen" in Verbindung mit einem eventuellen Kanalrückstau zu schaffen, wurde die mögliche Wasseranstauhöhe durch Verringerung der Oberflächendämmung und Verstärkung der Konstruktion vergrößert, zusätzliche Notabläufe, die durch weite Teile des Gebäudes bis zu den Außenfassaden zu führen waren wurden geschaffen und die oberseitig entfallene Dämmung wurde durch unterseitig montierte Dämmungen aus nicht brennbaren Foamglasplatten ersetzt. Ohne diese Maßnahmen hätte unter ungünstigen Gegebenheiten die Gefahr bestanden, dass der Innenhofbereich des Patios und die darunterliegende Mensa überschwemmt worden wären. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Maßnahmen betragen 52.955,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 99 Außenanlagen - Abdeckung Drain-Schächte Die Kontrollschächte der Grundleitungen in den Außenanlagen mussten im Dombereich erhöht werden, damit diese flächenbündig mit der Geländeoberfläche sind. Die Kosten dieser zusätzlichen Maßnahmen betragen 3.570,00 € brutto.</p>	

zu				Berichtszeitraum :	2. Quartal 2012 (01.04. - 30.06.2012)
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto	Erläuterung	
13	Neubau Geschwister-Scholl-Schule Generalunternehmer Erw. A. 8 2.030151.8421/8422			<p>Nachtrag Nr. 100 Sporthalle - Fensterbretter mit Lino Da nach Entkernung und Rückbau der südlichen Sporthallenfassade die Rohbauhöhe der bestehenden Stahlbetonfundamente über die Ebene des neuen, fertigen Sportbodens hinausragten, mussten diese Balken mit einer Holzverkleidung und Linoleum als Schutzbelag im Fassadenbereich versehen werden. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Maßnahmen betragen 3.451,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 101 Außenanlagen - Stahlwinkel für „WEISSES BAND“ Gemäß Leistungsverzeichnis war der Einbau eines weißen Bandes aus weißem Marmor vorgesehen. Das weiße Band verbindet symbolisch die Außenanlagen mit der Eingangshalle. Aus herstellungstechnischen Gründen musste das Marmorband, welches außen im Asphalt eingebettet wurde, zusätzlich in eine „Blechwanne“ eingelegt werden. Die Kosten für diese zusätzlichen Maßnahmen betragen 2.380,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 102 Sporthalle - Auffütterung Unterkonstruktion Wandbekleidung Bei der Sanierung der Sporthalle wurde festgestellt, dass die bestehenden Wände des Hallenraumes stark uneben waren. Diese Unebenheiten wurden bei der Montage der Prallwand ausgeglichen. Die Mehrkosten für den Ausgleich der Maßtoleranzen betragen 952,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 103 Sporthalle – Verkleidung Bereich Glasgeländer Um eine ausreichende Kopfhöhe in den bestehenden Galeriefeldern des Sporthallenflures zu gewährleisten, musste der Brüstungsbereich zum Hallenraum hin umgebaut werden. Daraus ergab sich die Notwendigkeit, den Fußbereich des Glasgeländers in der Halle anprallsicher zu verkleiden. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Maßnahmen betragen 3.034,50 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 104 Außenanlagen – Abbruch Außenanlagen Nachbarparzelle Die Einmessung der Grundstücksgrenze ergab, dass der bestehende Zaun zu weit auf dem Schulgelände platziert war. Die betroffene Fläche wurde gerodet und durch die Erstellung der Zaunanlage auf der Grundstücksgrenze wieder zum Schulgrundstück hinzugefügt. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Maßnahmen betragen 1.309,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 105 Außenanlagen- Betonschacht abstemmen Während der Andeckung des Oberbodens der Außenanlagen mussten die geplanten Geländehöhen geändert werden. Dies hatte zur Folge, dass ein bereits verlegter Revisionsschacht in der Höhe rückgebaut und wieder verwahrt werden musste. Die Mehrkosten für diese zusätzliche Maßnahme betragen 833,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 106 Sporthalle - Fundamente abstemmen im Türbereich Da bei der Entkernung und nach Rückbau der südlichen Sporthallenfassade die Rohbautiefen der bestehenden Stahlbetonfundamente nicht mit der Planung übereinstimmten, mussten diese im Hallenbereich ab gestemmt werden, damit die Wärmedämmung und anschließend der Hallenboden dort aufgebracht werden konnte. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Maßnahmen betragen 2.142,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 107 Sporthalle - Wandbekleidung aus Blech des Außenlagers Ein Wand des Außenlagers wurde zusätzlich mit einem Witterungsschutz verkleidet, indem eine Blechverkleidung aufgebracht wurde. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Maßnahmen betragen 2.558,50 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 108 Sporthalle - Seitliche Wandbekleidung Außenlager Ergänzend zum Nachtrag Nr. 107 musste die Blechverkleidung im Übergangsbereich zur darüber liegenden Podestfläche ebenfalls ergänzt werden. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Maßnahmen betragen 1.356,60 € brutto.</p>	

zu				Berichtszeitraum :	2. Quartal 2012 (01.04. - 30.06.2012)
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto	Erläuterung	
13	Neubau Geschwister-Scholl-Schule Generalunternehmer Erw. A. 8 2.030151.8421/8422			<p>Nachtrag Nr. 109 Sporthalle - Umbau Lichtkuppel Für den Dachausstieg auf das Sporthallengebäude musste eine dem Rauch- und Wärmeabzug dienende Lichtkuppel zulassungsgemäß umgebaut werden, um eine gefahrlose Ausstiegsmöglichkeit vom Flurbereich der Halle auf das Dach zu Wartungszwecken zu gewährleisten. Die Mehrkosten für den Umbau der Lichtkuppel betragen 2.082,50 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 110 Sporthalle - Übersteigleitern Dach Um für Wartungsarbeiten ein gefahrloses Übersteigen der unterschiedlich hohen Attiken zu ermöglichen, mussten zusätzliche Auflagen des Sicherheits- und Gesundheitskoordinators umgesetzt werden. Es mussten zwei fest installierte Trittleitern in dem Fassadenbereich des tiefer liegenden Dachbereiches des Flures montiert werden. Dies erforderte eine Stahlunterkonstruktion. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Maßnahmen betragen 10.115,00 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 111 Schule - Elektrischer Türöffner Eingang Aus Gründen der Sicherheit der Nutzer wurde auf Wunsch der Schulleitung ein elektrischer Türöffner für den Zugangsbereich des Grundstücks eingebaut. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Maßnahmen betragen 642,60 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 112 Sporthalle - Blitzschutz Übersteigleitern Die nachträglich montierten Übersteigleitern, die die unterschiedlich hohen Dachbereiche der Sporthalle miteinander verbinden, mussten an das Netz des Blitzschutzes angeschlossen werden. Die Kosten für den Anschluss der Übersteigleitern an die Blitzschutzanlage betragen 690,20 € brutto.</p> <p>Nachtrag Nr. 115 Außenanlagen - Zusätzliche Winkelelemente und Borde an südlicher Grenze Um das vorhandene Höhenniveau zum südlichen Gelände abzufangen und die Steilheit von Böschungen zu begrenzen, kamen zusätzliche Winkelstützelemente zum Einsatz. Die Mehrkosten für diese Maßnahmen betragen 6.545,00 € brutto.</p>	

zu Berichtszeitraum : 2. Quartal 2012 (01.04. - 30.06.2012)			
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto
			Erläuterung
13	Neubau Geschwister-Scholl-Schule Generalunternehmer Erw. A. 8 2.030151.8421/8422		

Nachtrag Nr. 116 Außenanlagen - Asphalt dichtband öffentlicher Weg
Nach der Ergänzung von Bordsteinen im Grenzbereich entlang des Weges zum Kindergarten mussten ausgebrochene Ränder der Straßenasphaltflächen angearbeitet werden. Hierzu kamen für eine fachgerechte Ausführung Dichtbänder zum Einsatz. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Maßnahmen betragen 1.785,00 € brutto.

Nachtrag Nr. 117 Außenanlagen - E-Kabel im Fundament Eingangsmauer
Im Zuge der Erstellung der Außenanlagen wurde beim Ausheben der Fundamentbereiche im Zufahrtbereich ein Stromkabel, welches die Straßenleuchten versorgt, vorgefunden. Dieses musste in einem neu erstellten Graben mit Kabelschutz und Markierungsband sicher verwahrt. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Maßnahmen betragen 1.059,10 € brutto.

Nachtrag Nr. 118 Minderkosten Entfall Kletterkombination
Der Nachtrag umfasst Minderkosten aus dem Entfall einer Kletterkombination, die zwar im Leistungsverzeichnis des Generalunternehmers ausgeschrieben war, aber vom Förderverein der Schule gekauft wurde. Die Minderkosten hierfür belaufen sich auf – 3.784,20 € brutto.

Nachtrag Nr. 119 Außenanlagen – Betonabbrucharbeiten im Terrain
Bei der Auskoffnung der Leitungsgräben wurden unter der jetzigen Feuerwehrezufahrt einige Stahlbetonbalken gefunden und freigelegt. Diese mussten kurzfristig zerkleinert, aufgeladen und anschließend entsorgt werden, um den fachgerecht Unterbau für die mögliche Umfahrt der Feuerwehr herstellen zu können. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Maßnahmen betragen 4.581,50 € brutto.

Nachtrag Nr. 120 - Diverse Leistungen 1
Im Bereich der Außenanlagen wurde ein Jutegewebe gegen das Abrutschen von Erde am bepflanzt Hang eingebaut. Weitere Maßnahmen sind zusätzliche Feuerlöscher und elektronische Schließzylinder und andere diverse Zusatzleistungen im Bereich der Außenanlagen. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Maßnahmen betragen 7.140,00 € brutto.

Nachtrag Nr. 121 – Diverse Leistungen 2
In der Eingangshalle wurden als Unterlaufschutz zusätzliche Hocker aufgestellt. Eine zusätzliche Garderobe wurde notwendig und Magnetleisten wurden in den Klassenräumen angebracht. Weitere Maßnahmen waren eine Sicherung der Geländer gegen Rutschen durch Schülerinnen und Schüler sowie zusätzliche Vertikaljalousien und zwei zusätzliche Boiler im Verwaltungsbereich. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Maßnahmen betragen 24.990,00 € brutto.

Gesamtmehrkosten somit 271.789,55 €.

zu				Berichtszeitraum :	2. Quartal 2012 (01.04. - 30.06.2012)
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto	Erläuterung	
14	Humboldtschule Lüftungsanlagen Erw. A. 88 2.030701.8421			<p>Nachtrag Nr. 9 a Massenmehrungen bei den Lüftungsleitungen</p> <p>Da in der Ausschreibungsphase für die Lüftungsanlagen noch keine ausführlichen Kenntnisse über die genaue Baukonstruktion und die anschließend verbleibenden Höhen zwischen Rohdecken und abgehängten Decken vorlagen, konnten nicht alle nach den Abbrucharbeiten im Zuge der Entkernung des kompletten Gebäudes (ca. 7.000 qm Deckenflächen) sichtbar gewordenen Details berücksichtigt und im Leistungsumfang erfasst werden.</p> <p>Um tragende Bauteile wie Unterzüge, durch die das Decken-Trogplattensystem statisch abgefangen wird, umfahren zu können, mussten Lüftungskanäle zunächst gesplittet und anschließend wieder zusammengeführt werden. Dies verursachte Mehrungen speziell bei den Kanalformteilen.</p> <p>Weiterhin konnten die zunächst in der Urplanung angenommenen lichten Raumhöhen (Klassenraum 2,80 m und Flure 2,60 m) aufgrund der erforderlichen Oberlichter in den Flurwänden zwecks weitestgehender Tagesbelichtung der Flure (Energieeinsparung) nicht eingehalten werden. Hieraus resultieren Veränderungen der Lüftungskanäle und Rohre. Es wurden zusätzlich flachere und breitere Kanäle und Übergangsformteile benötigt.</p> <p>Um eine kreuzungsfreie Verlegung der Lüftungskanäle garantieren zu können, mussten zahlreiche Versprünge im Bereich der Trogplatten vorgenommen werden. Zu erheblichen Massenmehrungen von Wickelfalzrohren und Formteilen (Bögen und Übergangsteile) kam es aufgrund von notwendigen Umführungen der Luftauslässe im Bereich der Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallation.</p> <p>Da wie vorgenannt eine Verflachung der Lüftungskanäle unumgänglich war, mussten folglich auch die Jalousienklappen mit den Druckoptimierungen beim Verlassen der Kanäle aus dem Hauptsteigeschacht an die letztlich zur Verfügung stehenden Höhen oberhalb der Abhängedecken angepasst werden. Das führte dazu, dass eine Verdopplung der Jalousienklappen zwecks Anpassung an die veränderten Luftmengen erforderlich wurde.</p> <p>Ein weiterer wesentlicher Faktor, der sich in den Mehrkosten niederschlägt, ist die Abrechnung gemäß VOB. Hierbei werden Kanalpasslängen und Formteile, die gem. Materialauszug bzw. Kanalaufmaß unter 1,0 m² liegen, mit jeweils 1,0 m² abgerechnet.</p> <p>Aus den genannten Mehrungen von Kanal-Formteilen, Wickelfalzrohren, Brandschutz- und Jalousienklappen errechnen sich auch die Mehrungen der Kanal- und Rohrleitungsisolierungen</p>	

zu				Berichtszeitraum :	2. Quartal 2012 (01.04. - 30.06.2012)
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto	Erläuterung	
14	Humboldtschule Lüftungsanlagen Erw. A. 88 2.030701.8421			<p>Nachtrag Nr. 9 b Remontage Cook und Chill Küche Im Zuge der Sanierung des Oberstufengebäudes musste das Gebäude bis auf die Stützen, Aussenwände sowie Rohdecken komplett entkernt werden. Im Vorfeld war es daher erforderlich, die raumluftechnischen Anlagen einschl. der Mess-, Regel-, Steuer- und Schalttechnik der 2005 errichteten Mensa incl. Cook and Chill Küche zu demontieren und bis zum Wiedereinbau fachgerecht zu lagern. Mit diesen Arbeiten wurde die Fa. AHD beauftragt. Sie hatte seinerzeit im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung die Errichtung der Lüftungstechnischen Anlagen durchgeführt. Da jedoch zum damaligen Zeitpunkt noch nicht endgültig geklärt war, ob die Anlagen in gleicher Form und Ausführung wieder genutzt werden sollen (eventuell eigenständige Mensa), wurde lediglich die Demontage sowie Lagerung beauftragt. Im Zuge der laufenden Sanierung wurde dann festgelegt, dass die Mensa mit Cook and Chill-Küche wieder an gleicher Stelle errichtet werden soll. Die dafür notwendigen Arbeiten für die Remontage der eingelagerten Lüftungskomponenten sind in diesem Nachtrag erfasst.</p> <p>Nachtrag Nr. 10 Fehlersuche aufgrund vagabundierender Ströme In diesem Nachtrag sind bisherige Servicetechnikerstunden für die Fehlersuche bauseitiger EMV Probleme erfasst. Diese Maßnahmen wurden ergriffen, um den momentan auftretenden vagabundierenden Strömen im Gebäude entgegenzuwirken. Zurzeit verursachen sie Störungen und Ausfälle des Bussystems der Volumenstromregler durch vermutlich ausgelöste Induktionsfelder, die auf die verwendeten Steuermodule negativen Einfluss nehmen. Die dafür veranschlagten Kosten in Höhe von ca. 15.000,00 € brutto werden zunächst in diesem Nachtrag erfasst, und nach Feststellung des Verursachers diesem angelastet.</p> <p>Nachtrag Nr. 11 Tellerventile In der Ausschreibungsphase für die Lüftungsanlagen waren die Tellerventile für die Zu- und Abluft weiß lackiert vorgesehen. Im Zuge des späteren Farbkonzeptes wurden die vorg. Tellerventile passend zur Decke in einer Sonderfarbe RAL 9006 geändert. Der Auftragnehmer hat für die aktuellen Nachtragsleistungen 4 Angebote vorgelegt. Diese schließen ab mit einer Summe in Höhe von 130.435,13 € brutto.</p>	

zu Berichtszeitraum : 2. Quartal 2012 (01.04. - 30.06.2012)			
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto Erläuterung
21	Gesamtschule am Gluckenstein Inst. Dachklimageräte Erw. A.145/12 1.03.08.01 6161000		<p>Für die Vergabe der Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten der 12 Dachklimageräte musste der Arbeitsaufwand nach vorheriger örtlicher Inaugenscheinnahme der Geräte abgeschätzt werden. Allerdings konnte es sich zu diesem Zeitpunkt nur um eine grobe Abschätzung handeln. Der tatsächliche Verschmutzungsgrad der Geräte und luftführenden Teile hätte erst nach einer im Vorfeld der Arbeiten nicht zu leistenden aufwendigen, zeit- und kostenintensiven Teildemontage der Klimageräte festgestellt werden können, die zu einer zeitlichen Verzögerung geführt hätte.</p> <p>Die Schwierigkeit, für die erforderlichen Arbeiten schon in der Angebotsphase den Arbeitsaufwand hinreichend genau abschätzen zu können, zeigte sich auch daran, dass für die Arbeiten von 6 angefragten Firmen nur die Firma K+W Service GmbH ein Angebot für die über 40 Jahre alten Anlagen abgegeben hat. Daher konnte erst nach der vollständigen Geräteöffnung und Reinigung des ersten Dachklimagerätes von insgesamt 12 Anlagen der zu erwartende Reinigungs- und Instandsetzungsaufwand annähernd genau ermittelt und auf die restlichen Anlagen übertragen werden. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt – wie auch im Ursprungsauftrag festgelegt - auf Nachweis und wurde mit dem Nachtragsangebot vom 03.04.2012 auf die insgesamt 12 Anlagen hochgerechnet. Jedoch werden entgegen den Vereinbarungen in Pos. 8 des Hauptauftrages – hier wird ausschließlich die Preisliste der Fa. K+W GmbH zugrunde gelegt – für die Reinigungsarbeiten ein reduzierter Stundensatz von 40,00 € und eine Reduzierung der Service-KFZ-Pauschale von 125,00 € je Gerät vereinbart.</p> <p>Der Auftragnehmer hat für die aktuellen Nachtragsleistungen 1 Angebot vorgelegt. Dieses schließt ab mit einer Summe in Höhe von 24.805,20 € brutto.</p>

zu				Berichtszeitraum :
				2. Quartal 2012 (01.04. - 30.06.2012)
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto	Erläuterung
28	Adolf-Reichwein-Schule Sporthalle Abbruch-, Erd-, Rohbauarb. Erw A.20 2.030810.8423			<p>Bei den Nachträgen handelt es sich sowohl um zusätzliche Leistungen im Bereich der Rohbauarbeiten sowie um Massenmehrungen gegenüber der Ausschreibung.</p> <p>Die Nachträge 2 und 4 beinhalten Leistungen im Bereich der Attika sowie eine Zulage für die Betonqualität (wasserundurchlässiger Beton) bei den Hohlwänden. Bei dem Nachtrag 5 wurde das Material der Entwässerungsleitungen in Abstimmung mit den beteiligten Fachingenieuren von KG auf PE geändert. Der Nachtrag Nr. 6 beinhaltet die Änderung der Gasleitungsstrasse, welche durch einen Teil des Baufeldes zum benachbarten Altbau führte. Bei dem Nachtrag Nr. 7 handelt es sich um ergänzende Forderungen des Statikers, welche Zulagen für Einbauteile und Schalungen erforderlich machten. Im Nachtrag Nr. 8 wird das Schließen der Wandaussparungen im Bereich der Fertigteil-Binder angeboten. Diese notwendige Leistung wurde seinerzeit im LV nicht berücksichtigt. Bei dem Nachtrag Nr. 9 sind überproportionale Preissteigerungen im Bereich des Baustahls berücksichtigt. Im Nachtrag Nr. 10 werden die zusätzlichen Kosten der Baustelleneinrichtung für die Standzeitverlängerung aufgrund der längeren Bauzeit aufgeführt.</p> <p>Der Auftragnehmer hat für die aktuellen Nachtragsleistungen 8 Angebote vorgelegt. Die Nachtragsangebote wurden fachtechnisch, wirtschaftlich und rechnerisch durch Architekturbüro Hartmann, Hanau, geprüft. In Verhandlungen mit dem Auftragnehmer wurde unter Beteiligung des FB 10.40 eine Pauschalierung vorgenommen. Die Preise basieren auf der Kalkulationsgrundlage des Hauptangebotes, sind auskömmlich und angemessen. Nachtragssumme insgesamt 219.750,76 €</p>

zu				Berichtszeitraum :	2. Quartal 2012 (01.04. - 30.06.2012)
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto	Erläuterung	
37	Altkönigschule Kronberg Sanierung/Erweiterung Erweiterung A.19 2.030807.8421			<p>Aus zum Zeitpunkt der Planung nicht erkennbaren Umständen ergeben sich Leistungen, die Nachträge in einer Höhe von 448.653,80 € brutto verursachen. Exemplarisch seien hier aufgeführt: Bei den Arbeiten im Außenbereich um die Schule wurde kontaminiertes Erdreich gefunden, das als Sondermüll entsorgt werden musste; Die Tragfähigkeit des Bodens, der sich unter den künftig befahrbaren Hofflächen befindet, konnte nur durch einen geänderten Schichtenaufbau mit zusätzlichem Grobschotter hergestellt werden. Beim Abbruch des alten Dachaufbaus kam in Teilbereichen eine alte mechanische Befestigung zum Vorschein, die zusätzlich entfernt werden musste. Die in diesen Bereichen vorgefundene KMF-Dämmung musste ebenfalls gesondert entsorgt werden. Im Zuge der Herstellung des vergrößerten Lichthofs mussten aufgrund der vorhandenen, teilweise ungünstig gelegenen Trennfugen der vorhandenen Deckenplatte, einige auskragende Deckenkanten neu betoniert werden. Die nachfolgend genannten zusätzlichen Leistungen sind bereits aus dem 1. Bauabschnitt bekannt und treten bei der Sanierung des restlichen Gebäudes wieder auf: thermische Trennung, bzw. der Einbau von Trägerbegleitheizungen zur Vermeidung von Tauwasser und damit möglicher Schimmelbildung an Stahlträgern; Entfernung der bleihaltigen Farbe der Stahlbauteile im Außenbereich; Verfüllung von Bodenkanälen; Erneuerung der Gitterroste des Fluchtbalkons.</p> <p>Die Nachträge 49, 97, 15, 124, 125, 126, 129, 134, 160, 161, 163, 164, 165, 171, 178, 197, 199, 207, 217 und 225 gehen auf die Anpassung der Planung an die vorgefundenen Besonderheiten des Gebäudes und die Plananpassung im Allgemeinen und Besonderheiten des GU-Vertrages zurück. Unter anderem beinhalten sie die nachfolgend zusammengefasst beschriebenen Arbeiten und Leistungen: Zur Anbindung des neuen Schmutzwasserkanals an die bestehende Abwasserleitung mussten an zwei Stellen von der Planung abweichende Schächte gesetzt werden. Aufgrund des nachträglich hergestellten Sporthallenanbaus musste eine Stützwand im Außenebereich in abgeänderter Form ausgeführt werden. Für die Ausführung der Tiefbauarbeiten an der Bushaltestelle musste mehr Pflasterfläche aufgenommen und neu verlegt werden, als ursprünglich angenommen. Zur Herstellung der neuen Zufahrt zum Lehrerparkplatz wurde die erforderliche Bordsteinabsenkung einschließlich Verkehrssicherung durch den GU auszuführen.</p> <p>Gemäß Forderung übergeordneter Institutionen musste die ehemalige Hausmeisterwohnung mit einer Sprinkleranlage ausgerüstet werden. Gemäß Forderung des GUV mussten im Bereich der Pausenhalle und des Treppenhauses zu den Lehrerstillsarbeitsräumen zusätzliche Handläufe montiert werden.</p> <p>Der GU-Vertrag beinhaltet eine pauschale Stahlmenge für Profil- und Betonstahl. Darüber hinausgehende Stahlmengen sind nach einem vereinbarten Kilo-Preis abzurechnen. Für die Mensa-Küche wurde ein Fliegengitter für die zu öffnenden Fensterflügel erforderlich. Im Bereich der Mensa wurde die Dachkonstruktion dahingehend verändert, dass die mobile Trennwand einfacher zu bewegen ist. Zur besseren Revisionsbarkeit aufgrund der räumlichen Enge in den seitlichen Deckenkoffern der Mensa wurden die Regenwasserleitungen aus diesem Bereich heraus verlegt. Die Kosten der vorgenannten Maßnahmen belaufen sich insgesamt auf 286.680,32 € brutto.</p>	

zu Berichtszeitraum : 2. Quartal 2012 (01.04. - 30.06.2012)			
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto Erläuterung
37	Altkönigschule Kronberg Sanierung/Erweiterung Erweiterung A.19 2.030807.8421		<p>Andere Nachträge beinhalten einerseits Leistungen, die eine Steigerung der baulichen Qualität und damit eine längeren Lebensdauer bedeuten und andererseits Leistungen, die der Schule bessere Nutzungsmöglichkeiten bieten aber auch für den Hausmeister eine Erleichterung in der Unterhaltung des Gebäudes bieten. Da z.B. die mobile Trennwand der Mensa meistens geschlossen sein wird, wurde im der Bühne zugewandten Teil der Mensa zusätzlich ein Akustikputz aufgebracht, um auch hier die für Theater- und Musikproben erforderliche Akustik zu gewährleisten. In den WC's wurden die Lichtschalter durch Bewegungsmelder ersetzt – dadurch schaltet sich das Licht bei Nicht-Benutzung selbsttätig aus. Durch eine Erweiterung der Einbruchmeldeanlage ist es dem Hausmeister möglich, auch den korrekten Verschluss von Außentüren von seinem GLT-Rechner aus zu kontrollieren. Eine Anpassung der verschiedenen Lichthöfe der Altkönigschule bietet nun die Möglichkeit, die Lichthöfe für den Kunstunterricht zu nutzen; in der Bibliothek zum Lesen im Freien und im Lehrerzimmer als zusätzliche Aufenthaltsfläche im Freien. Die Kosten dieser Nachträge belaufen sich insgesamt auf 125.937,70 € brutto.</p> <p>Für entfallene bzw. in reduzierter Form ausgeführte Leistungen wurden verschiedene Nachträge vorgelegt, deren Minderkosten sich insgesamt auf 213.113,95 € brutto summieren.</p> <p>Der Auftragnehmer hat für die aktuellen Nachtragsleistungen 74 Angebote vorgelegt. Diese schließen ab mit einer Summe in Höhe von 648.157,87 € brutto.</p>
44	Neubau Gymnasium Oberursel Lief.+Mont. Beschilderung Erw. A.29 2.030708.8422		<p>Die Firma Simec ist bei der Ausschreibung der Beschilderung des vorzeitig in Betrieb genommenen Bauteils B deutlich als günstigster Anbieter hervorgegangen. Aufgrund des Planungsstandes war es den Planern zum Zeitpunkt der damaligen Ausschreibung nur möglich, kurzfristig den Bauteil B auszuschreiben. Die Erweiterung des Ursprungsauftrags enthält jetzt die weiteren Bauteile, die möglichst in der gleichen Weise beschildert werden sollen. Da die Firma Simec weiterhin zu Ihren Angebotspreisen steht, kann die Erweiterung des Auftrags als reine Massenmehrung betrachtet werden.</p> <p>Der Auftragnehmer hat für die aktuellen Nachtragsleistungen 2 Angebote vorgelegt. Diese schließen ab mit einer Summe in Höhe von 11.219,92 € brutto.</p>